Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dament für seine Ausführungen rückt der Verfasser mit einem kurzen Abriß über die Chemie ein. Praktische Einblicke in die Lebensvorgänge führen ihn auch auf unsere schweizerischen Volkskrankheiten. Passende und nicht überfeinerte Ernährung, Reinlichkeit, Licht und Luft können ein gesundes Volk schaffen helfen. Einfache, aber sehr schöne Illustrationen geben den Ideen des Autors anschaulichen Ausdruck. Daß der Verfasser Seite 29 unten das Beispiel von der blutenden Hostie anführt, finden wir nicht nur gesucht und unsern Hausfrauen fernstehend, sondern auch als eine Verletzung des katholischen Empfindens, wiewohl es sich ja nicht um ein Dogma handelt. Ein Autor, der auf Absatz seines Buches rechnet, hätte das besser weggelassen. Es muß uns leid tun, diese Klammerbemerkung als Ungezogenheit, Unwissenheit oder sogar als Mangel an gewohnter schweizerischer Duldsamkeit zu brandmarken.

Sr. M. A.

Vorschule der Physik, von Prof. Dr. P. Spies. Zweite Auflage, neu bearbeitet von Dr. Alfred Wenzel. Ausgabe B, ohne Anhang „Chemie", mit 276 Abbildungen und einer Spektraltafel. Berlin 1929, Verlag von Winckelmann u. Söhne. 228 Seiten.

Diese „Vorschule der Physik" soll ein Hilfsbuch zur ersten Einführung bilden, im besondern für den Physikunterricht in den mittleren Klassen höherer Lehranstalten; aber auch für Sekundarschulen mit eingehendem Physikunterricht dürfte das Buch geeignet sein. Es zeichnet sich aus durch klare, übersichtliche Darstellung des Stoffes. Viele Abbildungen weisen auf instruktive Experimente hin, die mit ganz einfachen Mitteln ausgeführt werden können. In jedem Abschnitt befindet sich unter der Bezeichnung „Uebungen" eine große Zahl von Aufgaben, deren Lösung den behandelten Stoff vertiefen wird. Mehrere Paragraphen behandeln kurz die Geschichte der Entwicklung der einzelnen physikalischen Disziplinen. Damit kommt das Buch den Wünschen von H. Professor Reymond von Lausanne in seinem Vortrag an der Jahresversammlung der schweizerischen Gymnasiallehrer in Neuenburg 1928: „L'histoire des sciences et sa valeur dans l'enseignement secondaire" einigermaßen entgegen. — In einem Anhang von 9 Seiten wird sogar die drahtlose Telegraphie und Telephonie besprochen. Ob aber Schüler auf dieser Mittelstufe zum richtigen Verständnis z. B. der Kennlinien einer Glühkathodenröhre kommen, möchte ich bezweifeln. Dieser Anhang wird nicht für alle Schüler berechnet sein, sondern nur für solche, die sich besonders um diese Sache interessieren.

Engelberg. Dr. P. Basil Buschor.

Religion.

Siehe da deine Mutter! Prof. Dr. Scheuber, der geschätzte Studienpräfekt des Kollegiums Maria Hilf zu Schwyz, bietet uns in seiner, handlicher Ausstattung des Verlages Benziger & Co. ein Marienbüchlein schönster Art. Wie ein lieblichduftender Blumenstrauß, wie ein Füllhorn herrlichster, tiefer Mariengedanken mutet das Werklein an, das in seiner edlen Sprache und dem lebenswahren, gedrängten Inhalt uns hastenden Menschen eine wahre Wohltat der Seele sein wird. Erzieher jeder Stufe, greift nach diesem tiefen Büchlein, es wird euch so lieb werden wie die Büchlein von H. H. Regens Scherer, dem lieben Altpfarrer von Ruswil.

F. W.

Fremdsprachen.

Täuber, C. e Frisoni, A., Il giovine corrispondente. Manuale di corrispondenza commerciale italiana, Terza edizione. Zurigo, Schulthess & Co. 1928. Preis Fr. 4.20.

Die 3. Auflage dieser ital. Handelskorrespondenz wird von den Fachleuten mit derselben Genugtuung begrüßt werden wie die frühern. Manche Verbesserung erhöht den Wert des Buches noch. Die zahlreichen Beispiele sind dem praktischen Leben entnommen; der Schüler hat also Gelegenheit, in zweifacher Richtung zu lernen: sprachlich und technisch.

—st.

Himmelserscheinungen im Januar

1. Sonne und Fixsterne: Seit dem 22. Dezember bewegt sich das Tagesgestirn in schwach aufsteigender Bahn durch die Sternbilder des Schützen und des Steinbocks. Die Tage nehmen bis zum 8. Januar äußerst wenig zu, da die Aufgangszeiten der Sonne bis dahin sich beständig verspäten. Grund: Die Eigenbewegung der Sonne in östlicher Richtung geht wegen dem Parallelismus der Sonnenbahn und des Aequators in diesem Zeitabschnitte schneller vor sich als sonst, die wahren Sonnentage werden länger als die mittlern. — Am Westhimmel haben wir in der ersten Hälfte der Nacht die herrlichen Sternbilder des Fuhrmanns, des Stiers, des Orions, der Andromeda, des Walfisches und des großen Hundes mit dem Sirius, während die Zwillinge und der kleine Hund um Mitternacht durch den Meridian gehen.

2. Planeten: Gegen das Monatsende werden alle nähern Planeten sichtbar; Merkur vom 21. bis 31. von 17 bis 18 Uhr in der Abenddämmerung, Venus von 16½ bis 21 Uhr im Sternbild des Wassermann, Mars von 17 bis 6 Uhr, also die ganze Nacht im Stier, Jupiter von 17—1 im Widder, Saturn von 6 bis 7 Uhr im Skorpion.

Dr. J. Brun.

Redaktionsschluß: Samstag

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident. W Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr 9, Luzern Aktuar. Frz Marty, Erziehungsrat, Schwyz Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident. Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W) Kassier. A Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident. Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern